

Stimmungsbild
Sie erzählen mit
Ihrem Gesicht!



[Home](#) [E-Paper](#) [Immobilienmarkt](#) [Stellenmarkt](#) [Motormarkt](#) [Anzeigen](#) [SZ-Shop](#) [Abo & Service](#) [Tickets](#)

[Politik](#) | [Wirtschaft](#) | [Geld](#) | [Kultur](#) | [Sport](#) | [Leben](#) | [Karriere](#) | [München](#) | [Bayern](#) | [Panorama](#) | [Auto](#) | [Digital](#) | [Wissen](#) | [Fitness](#) | [Reise](#)

08.12.2008 05:00 Uhr

[Drucken](#)

Das Überleben des Schuppenrasplers

Am besten schmeckt doch der fremde Nachwuchs. Man muss ihn nur aus dem Maul der Maulbrüter saugen. Zwei faszinierende Wissenschaftshörbücher erkunden die Synästhesie und den Erfolg der Buntbarsche

"Die Klarinette ist für mich lila und röhrenförmig; die Geige ist hellbraun, hat aber die Konsistenz eines Wollfadens; das Klavier ist für mich eine rote Halbkugel, das Schlagzeug ist grau." So erzählt ein sogenannter visueller Synästhetiker, und er fährt fort: "Plácido Domingo ist sehr dunkelgelb, hat die Textur eines Webstoffes, José Carreras hat eine sehr schlanke Stimme, ist fast weiß und hat eine faserige Struktur, Pavarotti ist sehr hell und dünn und hat auf seiner Oberfläche einen breiten Streifen, der fast weiß ist, hat aber darüber einen zackigen Kranz, der leicht gräulich ist."

Farbenhören nennt man das Phänomen, bei dem akustische Wahrnehmungen mit visuellen Vorstellungen einhergehen. Es gibt aber auch viele andere Formen der Synästhesie: Manche Synästhetiker verbinden nicht Klänge, sondern Buchstaben mit Farben, andere bebildern Geschmacksrichtungen oder Gerüche. Hinderk M. Emrich, Synästhesieforscher in Hannover, berichtet von einem Fremden, der ihm am Buffet gestand, dass ihm das Aroma des Hühnchens nicht stachelig genug sei. Geräusche werden von manchen auch als Berührung der Haut wahrgenommen. Eine zum Glück recht seltene Form der Synästhesie.

So skurril viele Fälle auch anmuten, die Synästhesieforschung steht noch am Anfang, und auch Emrich vermag auf dem Hörbuch "Ist mein Blau auch dein Blau?" nicht viel mehr über die Synästhesie zu sagen, als dass es sie gibt. Man weiß nicht, wie weit verbreitet sie ist und welchen Einfluss sie auf das Leben des jeweiligen Synästhetikers genau ausübt. Auch kann man nur vermuten, dass sie vererbt wird. Wenigstens scheint es recht sicher, dass Synästhetiker wenig Interesse an bewusstseinsweiternden Drogen haben. Rein spekulativ auch die Frage, die Emrich in seiner etwas müden und monotonen Erzählweise stellt, ob Synästhesien nämlich helfen, höhere Kognitionen zu erschließen, bei der Evolution des Gehirns also möglicherweise von Bedeutung sein können.

Auf konkretere Fragestellungen und unvergleichlich mehr Forschungsergebnisse vermag Axel Meyer zurückzugreifen. Im ersten Teil des Hörbuchs "Algenraspler, Schneckenknacker, Schuppenfresser" liefert der Konstanzer Zoologe einen allgemeinen Abriss der Evolutionstheorie seit Charles Darwin, um sich im zweiten Teil dann dem besonderen Fall der evolutionären Entwicklung der Buntbarsche zu widmen.

Buntbarsche gehören mit über 3000 Arten zu den artenreichsten Gruppen im Tierreich. Allein die Untergruppe der Pädophagen - derjenigen Buntbarsche, die sich vom Nachwuchs anderer Buntbarsche ernähren - bildet mit 1800 Arten etwa sieben Prozent aller der im Tierreich vorkommenden Arten. Pädophagen haben verschiedene Techniken entwickelt, sich des fremden Nachwuchses zu bemächtigen. Selbst sogenannte Maulbrüter - Buntbarsche, die ihre Nachkommen im Maul mit sich tragen - saugen sie aus oder bringen sie dazu, ihren Nachwuchs auszuspeucken, indem sie die Weibchen von unten rammen.

Auf der ganzen Welt und vor allem in Afrika ist der Buntbarsch weit verbreitet. Im Malawisee leben geschätzte 500 bis 1000 Arten; in Europa dagegen gibt es überhaupt nur 200 Fischarten insgesamt. So ist dieser Barsch ein hervorragendes Studienobjekt für den Evolutionsbiologen, lassen sich an seinem Beispiel doch vielfältige Formen der Entwicklung in überschaubaren zeitlichen wie geographischen Zusammenhängen betrachten.

So liefert die Vielfalt der Buntbarscharten im Malawi- oder auch im Viktoriasee Belege für die These, dass neben der allopatrischen Artbildung - durch geographische Trennungen hervorgerufene Entwicklungsunterschiede - auch

SZ-Archiv

Recherchieren Sie im Archiv der Süddeutschen Zeitung

Bitte Suchbegriff eingeben



IQ-TEST

Der große sueddeutsche.de-IQ-Test

Wie schlau sind Sie? Einsteins lag bei 160, der von Arnold Schwarzenegger beträgt angeblich 135 und Jodie Foster freut sich über einen IQ von 140. Können Sie mithalten? Testen Sie Ihren Intelligenzquotienten - mit Sofortergebnis!

[Jetzt IQ testen](#)

US-Präsidentchaftswahl



So hat Amerika gewählt

Die Ergebnisse der Präsidents-, Senats- und Abgeordnetenwahlen aus allen 50 Bundesstaaten.

Meistgelesene Dossiers

1. [Armutsflüchtlinge aus Afrika](#)
2. [Hirnforschung](#)
3. [Tipps für Bewerbungen](#)
4. [Pflegerotstand](#)
5. [Globalisierung](#)

Verdienen Sie genug?



Gehälter-ABC

Wie führt man Gehaltsverhandlungen? Wie und in welchen Jobs Sie noch absahnen können.

Kinoportal - Neustarts



Geliebte Clara

Für Johannes Brahms und Robert Schumann war sie der Mittelpunkt der Welt: Clara Schumann. Im Jahr 1850 ist die berühmte mehr ...

[Fotostrecke](#) | [Trailer](#) | [Im Kino](#)

sympatrische Artbildungen vorkommen, solche nämlich, die im selben Ökosystem durch Spezialisierungen vor sich gehen, wie bei den Pädophagen oder den Schuppenrasplern, Buntbarschen, die sich von den Schuppen anderer Barsche ernähren und sie ihnen mit speziell geformten Kiefern vom lebendigen Leibe fressen. Axel Meyer erzählt davon geschwind und beschwingt. Das wie immer hervorragend gestaltete Supposé-Hörbuch bietet überdies faszinierendes photographisches Anschauungsmaterial von geradezu synästhetischer Farbenvielfalt.

TOBIAS LEHMKUHL

Hinderk M. Emrich

Ist mein Blau dein Blau?

Neurophilosophische Überlegungen zur Synästhesie. Supposé Verlag, Berlin 2008. 65 Minuten, 18 Euro.

Axel Meyer

Algenraspler, Schneckenknacker, Schuppenfresser

Über den evolutionären Erfolg der Buntbarsche. Supposé Verlag, Berlin 2008. 79 Minuten, 18 Euro.

Personen

- [Charles Darwin \(49\)](#)
- [Plácido Domingo \(28\)](#)
- [José Carreras \(18\)](#)

Orte

- [Berlin \(13764\)](#)
- [Europa \(8474\)](#)
- [Hannover \(1971\)](#)

[mehr](#)

Google-Anzeigen

Urknall oder Schöpfung?

Naturwissenschaft oder Glaube - unüberwindliche Gegensätze?
www.echter.konkordanz.de

Allianz24 PkwVersicherung

Die günstigsten Tarife für Ihr KFZ. Zum Testsieger Allianz 24 wechseln!
www.allianz24.de/_Pkw_Versicherung



[Filmübersicht](#) [Kinoprogramm](#) [alle Neustarts](#)

Infothek

- [Hartz IV-Rechner](#) [Telefontarife](#)
- [Internettarife](#) [Börsenlexikon](#)
- [Erbschaftsrechner](#) [GKV-Rechner](#)
- [Rentenrechner](#) [Gehaltsrechner - Brutto-Ne](#)
- [Kfz-Versicherungsvergleich](#) [Kreditvergleich](#)
- [Heizöl-Rechner](#) [Sparmeister](#)
- [Bußgeldrechner](#) [Musterverträge](#)

Spiele

- [Sudoku](#) [Popstar-Quartett](#)

[Seitenanfang](#)

[Nachrichten](#) [Politik](#) [Wirtschaft](#) [Geld](#) [Sport](#) [Kultur](#) [Leben](#) [Panorama](#) [München](#) [Bayern](#) [Job](#) [Immobilienmarkt](#) [Auto](#)
[Reise](#) [Digital](#) [Fitness](#) [Wissen](#) [Wetter](#) [Stellenangebote](#) [Immobilien](#) [Automarkt](#) [Kino](#) [SZ-Shop](#) [Konzertkarten](#)

[Mediadaten](#) [Newsletter](#) [Datenschutz](#) [AGB](#) [Impressum](#) [Kontakt](#) [Jobs](#) [Praktika](#)
Copyright © sueddeutsche.de GmbH / Süddeutsche Zeitung GmbH

Artikel der Süddeutschen Zeitung lizenziert durch DIZ München GmbH. Weitere Lizenzierungen exklusiv über www.diz-muenchen.de